

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich

Leipzig, [1925]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)



I E R T E R A K T

Tiefe Nacht.

ERSTE SZENE

Volker steht und geigt. Hagen sitzt wie vorher. Die Heunen in verwunderten und aufmerksamen Gruppen um beide herum. Man hört Volkers Spiel, bevor der Vorhang sich erhebt. Gleich nachher entfällt einem der Heunen sein Schild.

HAGEN: Hör' auf! Du bringst sie um, wenn du noch länger
So spielst und singst. Die Waffen fallen schon.
Das war ein Schild! Drei Bogenstriche noch,
So folgt der Speer. Wir brauchen weiter nichts
Als die Erzählung dessen, was wir längst
Vollbrachten, eh' wir kamen, neuer Taten
Bedarf es nicht, um sie zu bändigen.

VOLKER (ohne auf ihn zu achten, visionär):
Schwarz war's zuerst! Es blitzte nur bei Nacht,
Wie Katzen, wenn man sie im Dunkeln streicht,
Und das nur, wenn's ein Hufschlag spaltete.
Da rissen sich zwei Kinder um ein Stück,
Sie warfen sich in ihrem Zorn damit,
Und eines traf das andere zu Tod.

HAGEN (gleichgültig): Er fängt was Neues an. Nur zu, nur zu!

VOLKER: Nun ward es feuerhell, es funkelte,
Und wer's erblickte, der begehrte sein
Und ließ nicht ab.

HAGEN: Dies hab' ich nie gehört! –
Er träumt wohl! Alles andre kenn' ich ja!

VOLKER: Da gibt es wildern Streit und gift'gern Neid,
Mit allen Waffen kommen sie, sogar
Dem Pflug entreißen sie das fromme Eisen
Und töten sich damit.

HAGEN (immer aufmerksamer): Was meint er nur?

VOLKER: In Strömen rinnt das Blut, und wie's erstarrt,
Verdunkelt sich das Gold, um das es floß,
Und strahlt in hellerm Schein.

HAGEN: Ho, ho! Das Gold!

VOLKER: Schon ist es rot und immer röter wird's
Mit jedem Mord. Auf, auf, was schont ihr euch?
Erst, wenn kein einz'ger mehr am Leben ist,
Erhält's den rechten Glanz, der letzte Tropfen
Ist nötig, wie der erste.

HAGEN: Oh, ich glaub's.

VOLKER: Wo blieb's? – Die Erde hat es eingeschluckt,
Und die noch übrig sind, zerstreuen sich
Und suchen Wünschelruten. Töricht Volk!
Die gier'gen Zwerge haben's gleich gehascht
Und hüten's in der Teufe. Laßt es dort,
So habt ihr ew'gen Frieden!

(Setzt sich und legt die Fiedel beiseite.)

HAGEN: Wachst du auf?

VOLKER (springt wieder auf, wild): Umsonst! Umsonst! Es ist schon
wieder da!

Und zu dem Fluch, der in ihm selber liegt,
Hat noch ein neuer sich hinzugesellt:
Wer's je besitzt, muß sterben, eh's ihn freut.

HAGEN: Er spricht vom Hort. Nun ist mir alles klar.